

PRESSEMITTEILUNG

Paris/Leipzig, 25 May 2011

Verkehrsminister aus aller Welt tagen in Leipzig

Weltverkehrsforum der OECD zum Thema "Verkehr und Gesellschaft" • Wieder Vulkanaschewolke aus Island

Verkehrsminister aus den 52 Mitgliedsstaaten des Weltverkehrsforums der OECD treffen heute in Leipzig zu ihrem dreitägigen Gipfel über die Zukunft der Mobilität ein.

Das jährliche Weltverkehrsforum besteht aus einem geschlossenen Ministertreffen und einem öffentlichen Teil aus Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit Spitzenvertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. In diesem Jahr steht das Weltverkehrsforum unter dem Thema "Verkehr und Gesellschaft". Diskutiert wird über Wege, wie der Verkehrssektor noch mehr Nutzen für den Einzelnen wie für die Gesellschaft generieren kann

Prominente Redner in Leipzig sind Jeremy Rifkin, Präsident der Foundation on Economic Trends, USA, und Enrique Peñalosa, Ex-Oberbürgermeister der kolumbianischen Metropole Bogota und einflussreicher Vordenker städtischer Erneuerung. Der US-Spitzenökonom Jeffrey Sachs, Direktor des Earth Institute an der New Yorker Columbia University, wird ebenso zu den Ministern sprechen wie Peter Voser, Vorstandsvorsitzender von Royal Dutch Shell, oder Jaime Lerner, legendärer Stadtplaner und Nahverkehrspionier aus Brasilien.

Die Verkehrsminister tagen, während erneut eine Vulkanaschewolke den Flugverkehr über Nordeuropa bedroht. Im vergangenen Jahr hatte das Treffen kurz nach dem Ausbruch eines anderen isländischen Vulkans im April 2010 stattgefunden, der seinerzeit zu einem weitgehenden Zusammenbruch des europäischen Flugverkehrs geführt hatte.

"Mobilität wird vielfach als selbstverständlich vorausgesetzt. Erst wenn es zu Störungen kommt merken wir, das dies nicht so ist. Sie basiert auf komplexen, ineinandergreifenden Strukturen, die potenziell anfällig sind", sagte Jack Short, Generalsekretär des Weltverkehrsforums, zum Auftaktes des Gipfels. "Verkehrssysteme müssen instand gehalten werden. Sie müssen weiterentwickelt werden, um mit wachsender Nachfrage Schritt halten zu können. Schließlich müssen Verkehrssysteme stärker miteinander vernetzt werden, um den Nutzern bessere Angebote machen zu können. Darum wird sich die Diskussion in Leipzig hauptsächlich drehen: wie die Nutzer – also wir alle -noch mehr in den Mittelpunkt gerückt werden kann."

Das **Programm** des Weltverkehrsforums 2011 unter www.internationaltransportforum.org/2011

Fotos für Mediennutzung unter www.flickr.com/photos/internationaltransportforum

Live-Webcast at webtv.internationaltransportforum.org

Kontakt:

Michael Kloth

Head of Communications

T +33 (0)6 27 21 47 41

E michael.kloth@oecd.org